



# NEWSLETTER

März 2017

## (Super-) Diversität in der alternden Stadt?

März-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

For the English version see below

**Themen:**\*\*\*Forschungsprojekt „Superdiversity in the ageing city? The nexus of increasing multiethnicity and an aging population“\*\*\*CfP: Arbeit und Städte\*\*\*TU Wien: UNSETTELED: Urban routines, temporalities and contestations\*\*\*CfA: Arbeiten mit Bourdieu: Feld. Macht. Stadt.\*\*\*Ausstellung: Mind Landscapes\*\*\*CfP: Fachsitzung auf dem Deutscher Kongress für Geographie 2017\*\*\*Urbane Klimagärten: Bildungsinitiative in der Modellregion Berlin\*\*\*

## (Super-) Diversität in der alternden Stadt?

Wachsende Diversität und demographischer Wandel sind zwei Prozesse, die europäische Städte in Zukunft maßgeblich prägen werden. Auf der einen Seite diversifiziert sich die Stadtbevölkerung. Der Zuzug von Migrant\*innen mit unterschiedlichen Migrationsmotiven sowie vielfältigen kulturellen, sprachlichen und beruflichen Hintergründen schafft eine neue urbane Vielfalt. Zugleich erweitern das Aufbrechen von Geschlechterrollen, Individualisierungsprozesse, die neue Sichtbarkeit von Minderheiten und wachsende soziale Ungleichheiten das Spektrum gesellschaftlicher Diversität. Für die Diversifizierung von Migrant\*innengruppen prägte Vertovec (2007) den viel zitierten Begriff der *Superdiversität*. Auf der anderen Seite altert die Gesellschaft durch eine rückläufige Geburtenrate bei gleichzeitig steigender Lebenserwartung. In Politik, Wirtschaft und im sozialen Zusammenleben wird noch nach einem geeigneten Umgang mit einer zunehmend grauer werdenden Gesellschaft gesucht.

Für sich genommen werden beide Themenbereiche bereits disziplinübergreifend diskutiert. Auch einzelne Diversitätskategorien wie Geschlecht oder ethnische Zugehörigkeit wurden bereits als Einflussfaktoren auf das Leben im Alter untersucht. Da beide Prozesse aber tief ineinandergreifen und sich wechselseitig beeinflussen, stellen sich für die Stadtforschung weiterführende Fragen: Wie verändert wachsende Diversität den Blick auf die als homogen konstruierte Gruppe ‚der Alten‘ und welche Anforderungen erwachsen daraus für Versorgungsdienstleistungen, Infrastruktur und Pflegeeinrichtungen? Lassen sich spezifische Wohnformen und Haushaltstypen in der superdivers alternden Stadt erkennen und was sind deren Bedürfnisse? Welche künftigen Entwicklungstendenzen sind zu erwarten?

Mit diesen Fragen setzt sich das interdisziplinäre Forschungsprojekt „Superdiversity in the ageing city? The nexus of increasing multiethnicity and an aging population“ auseinander, das seit Februar 2017 an der Kultur- und Sozialgeographie und der angewandten Geoinformationsverarbeitung der

Humboldt-Universität zu Berlin bearbeitet wird. Ziel des Projekts ist es, den größeren Zusammenhang zwischen Superdiversität und demographischem Wandel sowie seine Bedeutung für die Stadtentwicklung zu verstehen.

(Friederike Enssle, Geographisches Institut, Humboldt-Universität zu Berlin)

#### Weiterführende Literatur:

Harper, S., & Laws, G. (1995): Rethinking the geography of ageing. *Progress in Human Geography*, 19(2), pp. 199-221.

Vertovec, S. (2007): Super-diversity and its implications. *Ethnic and Racial Studies*, 30(6), pp. 1024–1054.

## CALL

### CfP: Arbeit und Städte

Deadline: 10. März 2017

Bei der bevorstehenden RC21 Konferenz ‚Rethinking Urban Global Justice‘ (11. - 13. September 2017 in Leeds) wird es eine Sessions über neue Formen von Arbeits- und Beschäftigungsverhältnissen und Arbeitsorganisationen in Städten geben. Urbanisierung war und ist fest in Formen der ökonomischen Organisation und der Arbeit verwurzelt. Trotzdem haben die Interdependenzen zwischen Städten und Arbeit kaum zu einem Dialog zwischen den Feldern Urbanistik und Arbeitssoziologie geführt. Ziel des Panels ist es, diese Themenfelder zusammen zu bringen, um sich verändernde Formen von Produktions- und Arbeitsverhältnissen in Städten zu diskutieren.

## KONFERENZ

### TU Wien: UNSETTELED: Urban routines, temporalities and contestations

29. - 31. März 2017

Ziel der Konferenz ist es, die unterschiedlichen Bedingungen und Vorstellungen des Unsicheren zu erforschen. Das urbane Leben ist von verschiedenen Erscheinungsformen der Instabilität gekennzeichnet, die unaufhörlich die Gesellschaftsordnung und die kommunale Infrastruktur neu definieren: tägliche Kämpfe im Zusammenhang mit dem kapitalistischen Produktionssystem, Revolutionen im politischen Leben und Stürze von politischen Systemen. Diese Unsicherheit erzeugenden Praktiken fordern und stärken gleichzeitig eine Vielfalt an Ideen von der Stadt als inklusiver Ort der Befreiung, Kooperation, Chancengleichheit und der gemeinsamen Zukunft.

## CALL

### CfA: Arbeiten mit Bourdieu: Feld. Macht. Stadt.

Deadline: 4. Juni 2017

Im Fokus dieses zweitägigen bottom-up Workshops für Promovierende und Post Docs, der am 13. und 14. Juni 2017 in Stuttgart stattfinden wird, steht das bourdieusche Konzept des Feldes. Thematische Schwerpunkte sind die Macht- und Stadtforschung. Der Workshop ist von Teilnehmer\*innen für Teilnehmer\*innen konzipiert und richtet sich daher stark nach den Profilen und Interessen dieser. Gemeinsam werden in thematischen Clustern Probleme bearbeitet, die bei der Arbeit mit bourdieuschen Konzepten entstanden sind.

## AUSSTELLUNG

### Mind Landscapes

Ab 31. März | Di bis Fr 11-18.30 Uhr, So und Mo 13-17 Uhr

Der Pekinger Architekt Zhu Pei gehört zur führenden Generation junger Architekten, die in China mit substantiellen Lösungen an drängenden Herausforderungen und Fragen der stetigen Urbanisierung arbeiten. Die hohe Geschwindigkeit des Stadtwachstums sowie der kommerzielle Druck in einer Massen- und Konsumgesellschaft erfordern reflektierte Konzepte, die auch das Bedürfnis nach einem authentischen Ausdruck in der Architektur bedienen. Mit seinem Werk gilt Zhu Pei als Botschafter einer zeitgenössischen Architektur in China. Die Ausstellung im Aedes Architekturforum präsentiert fünf neue große Kulturbauten des Architekten, die sich zurzeit im Bau befinden.

## CALL

### CfP: Fachsitzung auf dem Deutscher Kongress für Geographie 2017

Deadline: 31. März 2017

Gentrifizierung – Was tragen die jüngeren Forschungen zur Weiterentwicklung des theoretischen Konzepts bei? Vor dem Hintergrund einer Vielzahl jüngerer Forschungsarbeiten zur Gentrifizierung im deutschsprachigen Raum soll die Fachsitzung ein Forum schaffen, das insbesondere konzeptionelle Fragen der Gentrifizierungsforschung diskutiert. Der DGK findet in diesem Jahr vom 30.09. bis 05. Oktober 2017 in Tübingen statt und bearbeitet ein breites Themenspektrum der Stadtforschung.

# VORTRAG

## Urbane Klimagärten: Bildungsinitiative in der Modellregion Berlin

24.3.2017 | 14.15-18.30 Uhr

In enger Zusammenarbeit mit Berliner Verbänden, Vereinen und Initiativen der Kleingärten und Gemeinschaftsgärten, Vertreter\*innen der Stadtverwaltung und des Umwelt- und Naturschutzes, der Bildung und der Wissenschaft und vielen engagierten Einzelpersonen ist im Rahmen des Projektes ‚Urbane Klimagärten: Bildungsinitiative in der Modellregion Berlin‘ die Bildungsreihe ‚(Stadt-)gärtnern im Klimawandel‘ mit Workshops und Foren, Schaugärten und Bildungsmaterialien entstanden. Die Abschlussveranstaltung soll einen weiteren Impuls für die deutschlandweite Verbreitung eines klimabewussten Gärtnerns und für den Austausch über Gartengrenzen hinweg geben.

-----

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Dr. Heike Oevermann

Mara Hofner

Abonnenten: 2538

Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung

Humboldt-Universität zu Berlin

Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c

Bürozeiten: Mi 13 - 15 Uhr

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-Mail: [bueroleitung-gsz@hu-berlin.de](mailto:bueroleitung-gsz@hu-berlin.de)

[www.gsz.hu-berlin.de](http://www.gsz.hu-berlin.de)

Hinweis: Zum Austragen aus dem Newsletter senden Sie bitte eine kurze Notiz mit dem Betreff "unsubscribe gsz" an [sympa@lists.hu-berlin.de](mailto:sympa@lists.hu-berlin.de).

Newsletter March of the Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies (Berlin)

### **(Super-) Diversity in Aging Cities?**

**Topics:**\*\*\*Research-Project „Super-diversity in the ageing city? The nexus of increasing multiethnicity and an aging population“\*\*\*CfP: Work and Cities\*\*\*Conference: TU Wien. Unsettled: Urban routines, temporalities and contestations\*\*\*CfA: Working with Bourdieu: Field. Power. City.\*\*\*Exhibition: Mind Landscapes\*\*\*CfP: Session at the German Congress of Geography 2017\*\*\*Urban climate-gardens: Education initiative in the model region Berlin\*\*\*

### **(Super-) Diversity in Aging Cities?**

Increasing diversity and demographic change are two processes which will significantly shape European cities in the future. Firstly, urban populations are becoming increasingly diversified. The influx of migrants with a variety of migration backgrounds and motives, as well as diverse cultures, languages and vocational backgrounds is creating new forms of urban diversity. At the same time a spectrum of societal diversity is constantly being expanded by the re-shaping and breaking down of gender roles and individualizing processes, whilst minorities and growing social inequalities are becoming increasingly more visible. Secondly, society is aging as a result of falling birth rates and simultaneously rising life expectancy. Politics, economics and social cohabitation are all faced with the challenge of dealing with an increasingly greying society.

Both themes have already been the focus of attention in interdisciplinary discussions. But as both processes are deeply intertwined and mutually influence each other, they raise further questions for urban researchers: How does growing diversity affect the view of „the elderly“ as being a homogenously constructed group, and what needs and requirements arise regarding supply services, infrastructure, elderly care and nursing homes? Can we recognize specific living arrangements and household styles in the super-diverse aging city and what are indeed their requirements? What future development tendencies are to be expected?

The interdisciplinary research project „*Super-diversity in the aging city? The nexus of increasing multi-ethnicity and an aging population*“ is working on these questions since February 2017 at the Geography department of Humboldt – Universität zu Berlin. The aim of the project is to better understand the overall relationship between super-diversity and demographic change and its significance in urban studies.

(Friederike Enssle, Geography Department, Humboldt-Universität zu Berlin)

#### Further Literature:

Harper, S., & Laws, G. (1995). Rethinking the geography of ageing. *Progress in Human Geography*, 19(2), pp. 199-221.

Vertovec, S. (2007). Super-diversity and its implications. *Ethnic and Racial Studies*, 30(6), pp. 1024–1054.

## CALL



[CfP: Work and Cities: Debating new forms of work and employment and work organization in cities](#)

Deadline: March 10<sup>th</sup> 2017

In the forthcoming RC21 Conference ‘Rethinking Urban Global Justice’ (September 11<sup>th</sup> till 13<sup>th</sup> in Leeds) a session about new forms of work and employment and work organization in cities will take place. Urbanization has been and remains deeply entrenched with forms of economic organization and forms of work. Nevertheless, the interdependencies of cities and work have created little dialogue between the fields of urban studies and sociology of work. Even though work has such a structuring function for everyday lives in cities, we hardly look into cities through the lens of ‘work’, how this structures everyday movements and experiences, the exercise of collective power, or the

production and reproduction of social life in the city. This panel aims at linking these subject areas in order to discuss changing forms of production and work relations in cities.

## KONFERENZ

### TU Wien: Unsettled: Urban routines, temporalities and contestations

29<sup>th</sup> till 31<sup>st</sup> of March 2017

The conference aims to explore conditions and conceptions of the unsettled. Urban life is characterized by diverse manifestations of instability which continuously stretch or redefine the social order and community infrastructures of cities: everyday struggles related to the capitalist system of production, revolutions in political life and political system overthrows, quests for dominance and their oppositions in political, social, economic, ecological or cultural domains. These unsettling practices simultaneously challenge and nourish a variety of idea(l)s of the city as an inclusive place of liberation, cooperation, equal opportunities and shared (better) futures.

## CALL

### CfA: Working with Bourdieu: Field. Power. City.

Deadline June 4<sup>th</sup> 2017

The focus of the two-day bottom-up workshop for doctoral candidates and post docs, which will take place on June 13<sup>th</sup> and 14<sup>th</sup> 2017 in Stuttgart, will be Bourdieu's concept of the field. The thematic focus will be on research about power and about the city. The workshop is designed by participants for participants and therefore complies strictly with the profiles and the interests of the participants. Together participants will work in thematic clusters on questions, which arose while working with Bourdieu's concepts.

## AUSSTELLUNG

### Mind Landscapes

Starting March 31st | Tue till Fri 11am – 6.30 pm, Sun and Mon 1-5pm

Peking Architect Zhu Pei belongs to a leading generation of young architects, who are working on substantial answers to urgent challenges and questions of steady urbanization in China. The fast pace of urban growth as well as the commercial pressure in a mass and consumer society require considered concepts, which also serve the needs of an authentic expression in architecture in China. The exhibition presents five new big cultural buildings done by Pei which are under construction at the moment.

# CALL

## CfP: Session at the German Congress of Geography 2017

Deadline: March 31<sup>st</sup> 2017

Gentrification – What do recent research activities contribute to the further development of the theoretical concept? Considering a variety of recent research papers on Gentrification from German-speaking countries this session is held to create a forum, in which especially conceptual aspects of Gentrification-Research will be discussed. The German Congress of Geography 2017 is hosted by the Eberhard Karls Universität in Tübingen and embraces a wide range of current topics in Urban Studies.

# VORTRAG

## Urban climate-gardens: Education initiative in the model region Berlin

March 24<sup>th</sup> 2017 | 2.15pm - 6.30pm

A close cooperation with associations and allotment - and community - garden initiatives, city administration representatives and representatives from the environment and nature protection, with education and academia and many committed individuals within the project 'Urban climate-gardens: Education initiative in the model region Berlin' has brought about the education series '(City-)Gardening in a changing climate' with workshops and forums, show gardens and educational material. The closing event is supposed to give an additional impulse for a spread of climate-conscious gardening throughout Germany and for an exchange across the borders of gardens.

Dr. Heike Oevermann

Mara Hofner

Subscribers: 2538

Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies

Humboldt-Universität zu Berlin

Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin

Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c

Office hours: Wednesday 1pm-3pm

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-mail:

[bueroleitung-gsz@hu-berlin.de](mailto:bueroleitung-gsz@hu-berlin.de)

[www.gsz.hu-berlin.de](http://www.gsz.hu-berlin.de)

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail with the subject "unsubscribe gsz" to [sympa@lists.hu-berlin.de](mailto:sympa@lists.hu-berlin.de).